

13.06.2008

Los-Projekt wird als großer Erfolg gefeiert

ger

Künftig soll das Förderprogramm auch außerhalb von Sanierungsgebieten zugelassen werden.

Leer / GER - Mit einer Bongotrommel wurden am Mittwochabend viele Gäste im Festsaal des Leeraner Rathauses begrüßt. Die Einlage passte zur Veranstaltung. Denn das Förderprogramm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (Los), dessen Abschlussveranstaltung gefeiert wurde, befasst sich auch mit der Integration von Ausländern.

Seit dem Jahr 2003 hat Leer mit seinem Sanierungsgebiet Oststadt an dem Förderprogramm teilgenommen. Insgesamt 453 000 Euro flossen so nach Leer. Damit wurden 50 Projekte gefördert. Bürgermeister Wolfgang Kellner wertete das Konzept, auch wenn es nicht immer im Scheinwerferkegel der Öffentlichkeit stand, als einem großen Erfolg: „Damit wurden 1100 Personen erreicht. Davon fanden 50 Menschen direkt im Anschluss an Maßnahmen eine Beschäftigung oder sie wurden ausgebildet.“

Eine Vielzahl von Angeboten richtete sich an Jugendliche im Übergang von der Schule in den Beruf. Darüberhinaus wurden Ausländer Sprach- und Orientierungsprojekte angeboten. Es gab auch Kurse, die sich an Frauen richteten. Etwa die Hälfte der Teilnehmer waren Frauen.

Falls Leer im nächsten Jahr wieder in das Programm aufgenommen wird, könnten auch andere Stadtteile davon profitieren, berichtete Bastian Schneider von der Regiestelle des Projekts in Berlin. Das Programm bleibe künftig nicht mehr auf Sanierungsgebiete beschränkt. Kellner kündigte noch an Ort und Stelle an, dass man sich um eine erneute Aufnahme bemühen werde.